

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 8 (2001)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hörst du den Donner rollen?



FinePix2600Zoom –

die ideale Digitalkamera für unterwegs. Im kompakten Format steckt viel Power: Ein **2,0 Mio-Pixel-CCD** (1600 x 1200 Pixel), was perfekte Bilder in Fotoqualität bis zu einem Format 10 x 15 cm garantiert.

Das **Fujinon-Objektiv** mit optischem 3fach-Zoom und einer Brennweite von 38 – 114 mm lässt auch beim spontanen Fotografieren keine Sujetwünsche offen. Auf die mitgelieferte 16 MB SmartMedia Card passen je nach gewähltem Qualitätsmodus zwischen 20 und 75 Bilder – oder bis zu insgesamt 94 Sekunden Video im AVI-Format.

Unschlagbar ist diese neue Kamera aber in ihrer **blitzartigen Betriebsbereitschaft**: Schneller als der Donner ist sie für jeden weiteren Schnappschuss parat!

 **FUJIFILM**
so echt wie wirklich



Paul Schenk
Präsident des SVPG

Sind Sie Mitglied beim SVPG?

Wenn ja, dann haben Sie in den letzten Tagen Post erhalten, mit einer Vororientierung über die Generalversammlung vom 3./4. März 2002 im Tessin, einem Fragebogen über die neuen Berufsbezeichnungen, ihren Eintrag im Internet und einem Merkblatt über das Recht am Negativ. Gleichzeitig sandten wir allen Lieferanten und Reparateuren ihre Marken-Verzeichnisse mit den über 700 Artikeln, wie sie im Internet auf der Datenbank gespeichert sind, zur Kontrolle und Ergänzung. Wenn diese Administration gewissenhaft und in einer vernünftigen Zeit über die «Bühne» geht, haben wir im neuen Jahr eine vollumfängliche und komfortable Lieferantenliste, welche dann laufend mit den Preislisten für das Verkaufshandbuch ergänzt wird.

Damit ihr Euch über die Darstellung und Druckmöglichkeiten dieser Preisliste ein Bild machen könnt, haben wir zusammen mit unserem Hauptsponsor des Internets, der Firma Nikon, einige Testseiten zusammengestellt. Damit sich nun auch Nichtmitglieder ohne Passwort einloggen können, geben wir hier ein befristetes Passwort für alle bekannt: **svpg2001**.

Wie kommen Sie nun zu dieser Testseite?

Sie wählen www.svpg.ch oder www.fotofachhandel.ch, gehen auf die Seite «Lieferantenliste», geben das Passwort ein. Klicken sie auf den Text zwischen den untersten roten Linie «Alle Lieferanten und Reparateure anzeigen» und scrollen zur Firma Nikon. Hier sehen Sie drei Symbole: Die Weltkugel für den direkten Internet Link, den Brief für die E-Mail Adresse und das offene Buch für das Verkaufshandbuch. Diese Preislisten können direkt über das Druckersymbol ausgedruckt werden und für die Lieferanten- und Artikel-Listen haben Sie am Ende der Seiten jeweils die druckbare Version angegeben. Viel Vergnügen beim Surfen, und geben Sie mir bitte Ihre Erfahrungen und Änderungswünsche bekannt.

Die Mitglieder des SVPG bitte ich sehr, die Fragebogen per Fax oder Brief an das Sekretariat des SVPG zurückzusenden. *Euer Präsi, Paul Schenk, info@svpg.ch*

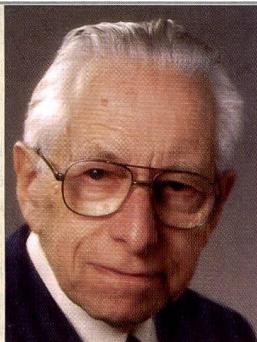
Paul Schenk, SVPG-Präsident, 3800 Unterseen, Tel. 033 823 20 20, Fax -- 20 21

Richard Aschwanden

Er hätte hundert werden können. Bis zuletzt wies er quicklebendig herum. Seine Standardantwort auf die Frage, wie es ihm gehe, lautet: «Gsd und bees». Bis zum Schluss ist er von morgens sieben bis häufig nach Mitternacht auf den Beinen, arbeitet an seinem Fotoarchiv, kocht, bäckt Kuchen, liest schwierige philosophische Kost, reist an Kunstanlässe, schmiedet unverdrossen Pläne für Bücher, Ausstellungen, Filme: Richard Aschwanden – ein randvolles Leben. Es fängt am 14. Juni 1909 an. Richard Aschwanden wird in Altdorf geboren. 1912 zieht die Familie nach Flüelen. In der Axengalerie betreibt Vater Michael als Strassenfotograf ein Freilichtatelier samt Felslabor. Mit 15 beginnt Richard bei ihm seine Fotografenlehre und übernimmt elf Jahre später das väterliche Geschäft. 29-jährig besteht er als einer der ersten die Meisterprüfung und bildet bis zu seiner Pensionierung 25 Lehrlinge aus. 1938 eröffnet er in Altdorf einen Fotoladen.

Schon früh beschäftigt sich Richard auch mit dem Film, dreht erste Reportagen in den Kriegsjahren. In den 70er Jahren arbeitet er für die Tagesschau des Schweizer Fernsehens. 1980 produziert er einen Film über die Entstehung der N2, und noch als 87-Jähriger realisiert er ein Video: «Künstler in steiler Welt» über Heinrich Danioth und Eugen Püntener.

Richard Aschwanden bleibt Zeit seines Lebens eine Art Workaholic, kann einfach nie nein sagen. Im Jahr 1976 übergibt Richard das Fotogeschäft seiner Tochter Vreni. Er ist 67 und tritt in den Unruhestand. Das Loslassen fällt ihm schwer. Er fotografiert, filmt und produziert wie eh und je. Erst mit 82 gelobt er, kürzer zu treten und nur noch drei Tage die Woche im Geschäft zu sein. Aber er bleibt welttoffen, neugierig, jung im Kopf. Mit über 80 besucht er einen Kochkurs, um für seine erkrankte Frau kochen zu können. Mit 88 Jahren erhält er seinen ersten Computer und fängt an seinen Kindern und Grosskindern in aller Welt Mails zu schicken. Geistig und körperlich bleibt Richard Aschwanden beneidenswert beweglich. Dann, am 18. Oktober 2001, entscheidet sein Herz, es habe 93 Jahre lang genug geschlagen. Dabei hätte er wunderbar hundert werden können.



INFO-ECKE OLYMPUS CAMELIA C-40ZOOM



4 Mio Pixel, Zoom, Movie, Top-Qualität!

Noch Fragen?

www.olympus-europa.com

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55
www.olympus.ch

Ist das zef endgültig am Ende?

Um Gerüchten um die Zukunft vom zef entgegen zu wirken, orientieren der zef Support und die zef-Stiftung gemeinsam und offiziell wie folgt:

Die Situation im und rund um das zef Reiden ist nicht einfach. Das Ausbildungszentrum der Fotobranche kämpft seit seinen Anfängen gegen diverse Widerstände und Widrigkeiten. Sicher ist in der Vergangenheit auch nicht alles rund gelaufen. In den vielen Diskussionen um die Ausbildungsstätte in Reiden, wurde aber oft der wichtigste Punkt vergessen, die Aus- und Weiterbildung der angehenden Fachkräfte in unserer Branche. Die aktuelle Leitung des zef versuchte in den letzten Monaten, dieses Bewusstsein neu zu beleben. Es wurden Konzepte erarbeitet, um das zef in eine sichere und stabile Zukunft zu steuern. Die Kommunikation mit allen wichtigen Partnern (ISFL und SVPG) war und ist sehr offen und ehrlich. Aus der angetroffenen finanziellen Lage konnten nur radikale Lösungen entstehen: Ein Neuanfang oder die aus der Situation bedingte Schliessung des zef. Aus verständlichen Gründen, konnten die Partner für ein neues Engagement nicht mehr motiviert werden.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist es dem zef Support und der zef Stiftung nicht mehr möglich den Betrieb aufrecht zu halten. Die Verantwortlichen sind mit der Gemeinde Reiden (Besitzerin der Liegenschaft) auf einem guten Weg, eine Lösung zu finden. Eine gütliche Einigung und die Bezahlung der noch ausstehenden Supporter-Beiträge ist die Voraussetzung, dass das zef Schulungszentrum seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. **Die Schliessung des zef Reiden ist auf Mitte 2002 geplant.**

Somit ist gewährleistet, dass sämtliche Einführungskurse im laufenden Schuljahr in Reiden durchgeführt werden können. Die verbleibende Zeit erlaubt es dem SVPG die nachfolgenden Kurse zu organisieren und so einen nahtlosen Übergang der Ausbildung zu garantieren. Ab Januar 2002 wird der Betrieb weitgehend auf die Durchführung der Einführungskurse reduziert. Im Laufe dieser Restrukturierung verlässt Kurt Appel das zef per Ende 2001. Um einen reibungslosen Betrieb aufrecht zu halten, ist das zef auf sämtliche noch offenen Supporter-Beiträge angewiesen. Diese Zahlungen werden ausschliesslich für den laufenden Schulbetrieb benötigt und kommen so ihrem eigentlichen Zweck zugute. Den Verantwortlichen ist die Feststellung wichtig, dass von allen bevorstehenden Massnahmen die Einführungskurse, und somit die Ausbildung, nicht betroffen sind.

Die zef Supporter-Vereinsversammlung findet wie gewohnt im Rahmen der SVPG-Generalversammlung am 4. März 2002 in Locarno statt.